

Büro des Bürgermeisters Georg Willi		
Eingelangt - 8. Okt. 2018		
<input type="checkbox"/> Brief	<input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Fax



Wahlbüro · Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
A-6020 Innsbruck · Maximilianstraße 7 · Telefon: 0800/22 55 22-2019
Fax: 0512/53 40-2020 · akwahl@ak-tirol.com · www.ak-tirol.com

Stadtmagistrat Innsbruck
zH Herrn Bürgermeister
Georg Willi
Maria-Theresien-Straße 18
6020 Innsbruck

G.-Zl.: **WB-2018-2757-SF**
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen **Mag. Georg Humer**

Klappe **2019** Innsbruck, **03.10.2018**

Betrifft: a) Ausschreibung der Arbeiterkammerwahl 2019 – Kundmachung
b) Zweigwahlkommission – Bestellung Wahlleiter und Stellvertreter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vom 28.01.2019 bis 07.02.2019 findet in Tirol die Arbeiterkammerwahl 2019 statt.

Das Wahlbüro übermittelt Ihnen ein Exemplar der Kundmachung der Hauptwahlkommission über die Ausschreibung der Arbeiterkammerwahl 2019 in Tirol.

Sie werden höflich ersucht, das Plakat unmittelbar nach Erhalt an der Anschlagtafel des Stadtmagistrats auszuhängen.

Wie bereits bei den vergangenen Arbeiterkammerwahlen hat die Hauptwahlkommission in ihrer Sitzung am 03.10.2018 unter anderem folgende Wahlkreise und Sitze der Zweigwahlkommissionen festgelegt:

Wahlkreis Bezirk Innsbruck-Stadt mit Sitz im AK-Hauptgebäude, Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck;

Wahlkreis Bezirk Innsbruck-Land mit Sitz im AK-Hauptgebäude, Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck.

Gemäß § 7 Abs 2 AKWO sind der Wahlleiter und sein Stellvertreter von der nach dem Amtssitz der Zweigwahlkommission zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu bestellen und sind diese Personen dem Wahlkommissär innerhalb von zwei Wochen nach Ausschreibung der Wahl von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde namhaft zu machen.

Die Ausschreibung der Wahl wurde am 03.10.2018 beschlossen, daher ist die Namhaftmachung bis spätestens 17.10.2018 erforderlich.

Für die Bestellung des Wahlleiters und dessen Stellvertreter für die Zweigwahlkommission des Wahlkreises Innsbruck-Land ist nach dem Amtssitz der Zweigwahlkommission (also in Innsbruck-Stadt) das Stadtmagistrat Innsbruck zuständig. Wie bereits bei den vergangenen Arbeiterkammerwahlen wird angeregt, den Wahlleiter und dessen Stellvertreter für den Wahlkreis Innsbruck-Land aus dem Stande der rechtskundigen Beamten der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land zu entnehmen. Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land wurde diesbezüglich bereits informiert und ersucht, Ihnen einen Wahlleiter bzw. Stellvertreter für den Wahlkreis Innsbruck-Land bekanntzugeben.

Es ergeht daher das höfliche Ersuchen, den von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land vorzuschlagenden Wahlleiter bzw. Stellvertreter für die Zweigwahlkommission des Bezirkes Innsbruck-Land und einen Wahlleiter und dessen Stellvertreter für die Zweigwahlkommission des Bezirkes Innsbruck-Stadt rechtzeitig zu bestellen und namhaft zu machen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir darauf hinweisen, dass die Angelobung der Wahlleiter bzw. -Stellvertreter der Zweigwahlkommissionen voraussichtlich am 08.11.2018 um 10:30 Uhr in Innsbruck stattfinden wird.

Die Termine für die Sitzungen der Zweigwahlkommissionen (üblicherweise zwei) sowie der Termin für die Angelobung der Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der Sprengelwahlkommissionen (BWS) werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Wahlbüro bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte bedankt sich für Ihre Mithilfe und rechtzeitige Mitteilung und verbleibt

mit freundlichen Grüßen
der Wahlkommissär



(Mag. Rainer Seyrling)



Kundmachung

der Hauptwahlkommission für die Arbeiterkammerwahl 2019 in Tirol

Ausschreibung der Wahl der Vollversammlung der Arbeiterkammer Tirol

gemäß Arbeiterkammergesetz 1992 (AKG) sowie der Arbeiterkammer-Wahlordnung (AKWO). Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Wahltermin

Die Wahl findet vom 28. Jänner bis einschließlich 7. Februar 2019 statt.

Stichtag

Als Stichtag wurde der 5. November 2018 beschlossen.

Hauptwahlkommission

Die Hauptwahlkommission hat ihren Sitz in 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 7.

Zahl der Mandate

Für die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol sind 70 Kammerräte zu wählen.

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit alle kammerzugehörigen Arbeitnehmer (§ 10 AKG), die am Stichtag in Beschäftigung stehen oder nach einem arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis arbeitslos sind (§ 10 Abs. 1 Z 1 AKG). Kammerzugehörige, die in zwei oder mehreren Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnissen stehen, sind nur einmal, und zwar aufgrund jenes Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisses wahlberechtigt, in dem sie überwiegend beschäftigt sind. Als in Beschäftigung stehend sind insbesondere auch Personen anzusehen, die im Bundesheer Präsenz- oder Ausbildungsdienst oder die Zivildienst leisten und deren Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist; ebenso Arbeitnehmer, die sich in Karenz befinden, sowie Arbeitnehmer, die sich nach dem Berufsausbildungsgesetz oder nach gleichartigen Rechtsvorschriften in Berufsausbildung befinden. Wahlberechtigte gemäß § 21 AKWO haben die ihre Wahlberechtigung begründenden Umstände und die zur Wählerfassung notwendigen Daten bis spätestens am letzten Tag vor Auflage der Wählerliste, das ist der 9. Dezember 2018, bekannt zu geben. Ergeben sich im Wahlverfahren Zweifel über die Zugehörigkeit zur Arbeiterkammer, so gilt, sofern die übrigen Voraussetzungen für die Wahlberechtigung vorliegen, als wahlberechtigt auch derjenige, von dem im November 2018 die Arbeiterkammerumlage einbehalten wurde oder dem sie vorgeschrieben wurde.

Wählbarkeit

Wählbar in eine Arbeiterkammer sind alle kammerzugehörigen Arbeitnehmer, die am Stichtag

1. das 19. Lebensjahr vollendet haben und
2. in den letzten zwei Jahren in Österreich insgesamt mindestens sechs Monate in einem die Kammerzugehörigkeit begründenden Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis standen und
3. abgesehen vom Erfordernis der österreichischen Staatsbürgerschaft und des Wahlalters von der Wählbarkeit in den Nationalrat nicht ausgeschlossen sind.

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge sind bis spätestens 19. November 2018 schriftlich bei der Hauptwahlkommission einzubringen. Sie müssen enthalten:

1. die unterscheidende Bezeichnung der wahlwerbenden Gruppe in Worten und eine allfällige Kurzbezeichnung in Buchstaben;
2. die von der wahlwerbenden Gruppe namhaft gemachten Wahlwerber, deren Anzahl 140 nicht übersteigen darf; die Wahlwerber sind in der beantragten, mit arabischen Ziffern bezeichneten Reihenfolge unter Angabe des Familien- bzw. Nachnamens und Vornamens, des Geburtsdatums, der Sozialversicherungsnummer, der Staatsangehörigkeit, des Arbeitgebers sowie des ordentlichen Wohnsitzes anzuführen;
3. die eigenhändig unterschriebene Erklärung jedes einzelnen im Wahlvorschlag bezeichneten Wahlwerbers, aus der ersichtlich ist, dass er die Voraussetzungen für die Wählbarkeit erfüllt und mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden ist;
4. den Familien- bzw. Nachnamen und Vornamen und die Anschrift des Zustellungsbevollmächtigten.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 300 Wahlberechtigten oder von fünf Kammerräten unterstützt werden. Für jeden Wahlberechtigten, der einen Wahlvorschlag unterstützt, ist eine von diesem eigenhändig unterschriebene Unterstüt-

zungserklärung dem Wahlvorschlag anzuschließen, aus welcher seine Identität und Wahlberechtigung hervorgehen. Die wahlwerbenden Gruppen haben für den Wahlvorschlag an die Arbeiterkammer einen Beitrag für die Kosten des Wahlverfahrens in der Höhe von € 510,00 zu leisten. Dieser Beitrag ist gleichzeitig mit der Einbringung des Wahlvorschlages zu erlegen; unterbleibt dies, so gilt der Wahlvorschlag als nicht eingebracht. Ab dem Zeitpunkt der Einbringung des Wahlvorschlages können auch die Vertrauenspersonen der wahlwerbenden Gruppe für die Hauptwahlkommission schriftlich namhaft gemacht werden.

Auflage der Wählerliste und Einspruchsverfahren

Die Wählerliste wird von der Hauptwahlkommission vom 10. Dezember 2018 bis 15. Dezember 2018 am Sitz der Hauptwahlkommission und an den Sitzen der Zweigwahlkommissionen öffentlich so aufgelegt, dass täglich innerhalb der vom Wahlbüro festzusetzenden Stunden in die Wählerliste Einsicht genommen werden kann. Während der Einsichtsfrist sind die Wahlberechtigten, die Organe der betrieblichen Interessenvertretung und die wahlwerbenden Gruppen berechtigt, bei der Hauptwahlkommission schriftlich Einsprüche gegen die Wählerliste wegen der Aufnahme vermeintlich nicht Wahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter einzubringen.

Wahlkarte

Wahlberechtigte des Allgemeinen Wahlsprengels erhalten vom Wahlbüro ohne Antrag eine Wahlkarte. Wahlberechtigte eines Betriebswahlsprengels, die sich wegen des Wechsels des Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisses nach dem 5. November 2018 oder aus anderen wichtigen arbeitsbedingten oder persönlichen Gründen, wie z.B. Dienstreise, Urlaub oder Kuraufenthalt, an den Wahltagen außerhalb des örtlichen Bereiches ihres Wahlsprengels aufhalten, erhalten auf Antrag eine Wahlkarte. Die Wahlkarten der Wahlberechtigten des Allgemeinen Wahlsprengels sind vom Wahlbüro nach Abschluss der Wählerliste auszustellen und den Wahlberechtigten bis spätestens 21. Jänner 2019 im Postweg zuzusenden. Die Ausstellung der Wahlkarten für Wahlberechtigte eines Betriebswahlsprengels ist vom 10. Dezember 2018 bis spätestens 25. Jänner 2019 schriftlich beim Wahlbüro zu beantragen. Die Wahlkarte kann persönlich oder von einem hierzu Bevollmächtigten behoben oder per Post zugesandt werden. Die Bevollmächtigung ist nachzuweisen und die Identität des Bevollmächtigten festzuhalten. Der Bevollmächtigte hat die Aushändigung der behobenen Wahlkarte an den Wahlberechtigten nachzuweisen. Die Wahlkarte berechtigt ausschließlich zur Stimmabgabe im Postweg oder zur persönlichen Stimmabgabe vor einer Sprengelwahlkommission des Allgemeinen Wahlsprengels. Wahlberechtigte, denen eine Wahlkarte ausgestellt worden ist, können ihre Stimme im Postweg abgeben, indem sie die Wahlkarte samt Wahlkuvert, in das der Stimmzettel eingelegt ist, spätestens am 7. Februar 2019 aufgeben. Zudem muss diese Wahlkarte bis spätestens am 10. Februar 2019 bei der Hauptwahlkommission einlangen. Der Wahlberechtigte hat den der Wahlkarte beigelegten Stimmzettel unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen und in das Wahlkuvert einzulegen. Das Wahlkuvert darf keinerlei Aufschriften oder sonstige Vermerke aufweisen oder mit solchen versehen werden, die auf die Identität des Wählers hinweisen. Er hat anschließend das Wahlkuvert in die Wahlkarte (= Rücksendekuvert) einzulegen und diese an die Hauptwahlkommission zu senden.

Verpflichtungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber

Jeder kammerzugehörige Arbeitnehmer muss der Berufung in das Amt eines Mitgliedes oder Ersatzmitgliedes in eine Wahlkommission Folge leisten. Dieses Amt ist ein öffentliches Ehrenamt.

Den Arbeitgebern obliegen bei der Vorbereitung der Wahl und der Erfassung der Wahlberechtigten folgende gesetzliche Verpflichtungen: Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Zuordnung der am 5. November 2018 beschäftigten Arbeitnehmer zu den einzelnen Betriebsstätten unter Bekanntgabe der Anschriften dieser Betriebsstätten vorzunehmen und allfällige Korrekturen anzubringen. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die bearbeiteten Verzeichnisse bis spätestens eine Woche nach dem Stichtag dem Wahlbüro der Arbeiterkammer Tirol zurück zu senden.

Die Arbeitgeber sind für die Richtigstellung der Verzeichnisse verantwortlich; die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bearbeiteten Verzeichnisse soll von den jeweiligen Organen der Arbeitnehmerschaft bestätigt werden.